

PRESSEMITTEILUNG Nr. 4

Datum: 23.10.2021

Frachter KONSTANTIN - Havariekommando beendet Gesamteinsatzlage

Frachtschiff liegt sicher im Binnenhafen Brunsbüttel

Das auf der Elbe havarierte Frachtschiff KONSTANTIN wurde heute Nachmittag vom Notliegeplatz Elbehafen zum Binnenhafen in Brunsbüttel geschleppt.

Mit dem Abpumpen des Öl-/Wassergemisches konnten Spezialtaucher das Leck an der KONSTANTIN provisorisch abdichten. Dadurch konnte das Eindringen von weiterem Wasser gestoppt und ein Verschleppen zum Binnenhafen ermöglicht werden. Dort werden weitere Abdichtungsmaßnahmen erfolgen.

Die vom Havariekommando veranlassten und mit allen beteiligten Partnern abgestimmten Maßnahmen zur Absicherung des Havaristen waren erfolgreich.

Die NEUWERK wurde aus dem Einsatz entlassen. Über Weiterfahrt der KONSTANTIN entscheiden die zuständigen Behörden.

Das Havariekommando beendet die Gesamteinsatzleitung in Kürze.

Am Donnerstagnachmittag gegen 13:35 Uhr ist das Frachtschiff KONSTANTIN [L: 90 m, B: 14 m, Flagge: Antigua & Barbuda] auf der Elbe bei Brunsbüttel Südreede mit dem Tankschiff SMERALDO [L: 117 m, B: 16 m, Flagge: Italien] kollidiert. Die Besatzung der KONSTANTIN meldet Wassereintritt im Maschinenraum. Das Schiff ist während eines Ankermanövers auf die SMERALDO getrieben.

(Für aktuelle Fotos, schauen Sie bitte auf unsere Website.)

Kontakt:

Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420 – 2450
presse-hk@havariekommando.de